

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 17/18 (1891)  
**Heft:** 22

**Nachruf:** Kaven, von

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- II. Preis: Herr Eugen Meyer, Architekt in Paris.  
 III. „ Herr H. V. v. Segesser, Architekt, Luzern (Mit-  
 arbeiter Herr H. B. von Fischer, Architekt, eben-  
 daselbst).  
 IV. „ Herren Bernhard Seitz, Architekt, und Wilh. Seifert,  
 Bauführer in St. Gallen.

Empfangen Sie, Herr Regierungsrath, anlässlich dieser  
 Berichterstattung die Versicherung unserer vollkommenen  
 Hochachtung.

Luzern, den 29. März 1891.

Die Preisrichter:

- sig. Schobinger, Präsident.  
 „ H. Reese.  
 „ J. C. Kunkler.  
 „ F. Wüest.  
 „ Jos. Stutz, C.

### Miscellanea.

**Eidgenössisches Polytechnikum.** Als Ersatz für die durch den  
 Hinschied von Professor Oberst Pestalozzi an der Ingenieur-Abtheilung  
 des Polytechnikums frei gewordene Stelle hat der eidg. Schulrath die  
 Anordnung getroffen, dass vorläufig unser verehrte Mitarbeiter und  
 Colleague Rheiningenieur *J. Wey* in Rorschach eine zweistündige Vor-  
 lesung über Flussbau am dritten Curs übernommen hat.

Ferner ist es der genannten Behörde gelungen, für die im nächsten  
 Wintersemester zu eröffnenden Vorlesungen über Fundirungen, Canal-  
 und Hafenbauten eine Capacität ersten Ranges zu gewinnen, nämlich  
 Herrn Ingenieur *Conradin Zschokke* in Aarau. Unser Landsmann Herr C.  
 Zschokke, ehemaliger Schüler des eidg. Polytechnikums (v. 1859—1862),  
 Mitglied der G. e. P., hat durch seine Betheiligung an den Arbeiten der  
 Aarebrücke in Busswyl, der Rhonebrücke bei Arles und St. Gilles, der  
 Brücken über den Doubs bei Molay und über die Aine bei Caën, der  
 Theissbrücken bei Szegedin, der Donaubrücke bei Linz und der Franz-  
 Joseph-Brücke in Wien, namentlich aber durch seine grossartigen Haf-  
 en- und Quaibauten in Frankreich, Algier und Italien, wo er als Unter-  
 nehmer in Firma Zschokke und Terrier vermittels der Anwendung be-  
 weglicher Caissons äusserst schwierige Fundationsarbeiten tief unter  
 Wasser ausgeführt hat, in der Fachwelt sich den Namen einer der  
 ersten und bedeutendsten Autoritäten auf diesem Gebiete erworben.  
 Ueber die sinnreiche Art, mit welcher bei solchen Bauten grosse Schwierig-  
 keiten durch verhältnissmässig einfache Mittel überwunden wurden,  
 geben die Arbeiten bei der Tiber-Regulirung in Rom (vide Bd. X,  
 Nr. 17—22), dem Hafenbau in Genua und dem Quaibau im Hafen von  
 Bordeaux (Bd. XVII, Nr. 5—7) ein glänzendes Zeugnis. Dem eidg.  
 Schulrath und der Ingenieur-Abtheilung unserer technischen Hochschule  
 können wir zu dieser Berufung um so eher Glück wünschen, als Herr  
 Zschokke nicht nur ein vielerfahrener Ingenieur, sondern auch ein Mann  
 von hoher allgemeiner Bildung ist, der unserer eidg. Anstalt zur Zierde  
 gereichen wird.

Ueber eine dritte Berufung, nämlich die des Herrn Maschinen-  
 ingenieur *Heinrich Schellhaas* von Aussersihl als Professor der  
 mechanisch-technischen und für die Constructionsfächer der chemisch-  
 technischen Abtheilung haben wir noch Bericht zu erstatten. Herr Schell-  
 haas ist ebenfalls ehemaliger Schüler unserer Anstalt, die er im Jahre  
 1869 absolvirt hat. Nach einer Reihe von Anstellungen, welche er bei  
 hervorragenden in- und ausländischen Maschinenwerkstätten und bei  
 schweiz. Eisenbahn-Gesellschaften eingenommen, war er 1879 auf kurze  
 Zeit Assistent am eidg. Polytechnikum und von da an ständig Mitarbeiter  
 in einer grösseren chemischen Fabrik in Northwich (England). Auch bei  
 dieser Berufung hat der eidgenössische Schulrath offenbar eine glückliche  
 Hand gehabt.

**Eidg. Parlamentsgebäude.** Die Jury zur Beurtheilung der auf  
 den 28. dies eingereichten Entwürfe für das eidg. Parlamentsgebäude  
 wird sich nächsten Montag und Dienstag in Bern versammeln.

### Concurrenzen.

**Nouvel hôpital du Locle.** (Voir p. 36 et 47). Ensuite du Concours  
 ouvert par l'administration de l'hôpital du Locle pour la construction  
 d'un nouvel hôpital dans cette ville, dix-sept projets lui sont parvenus  
 et ont été soumis à l'appréciation du jury.

Quatre primes ont été délivrées, savoir:

1. Une prime de 1200 fr. à Mr. *Joseph Marschall*, architecte à Genève,  
 auteur du projet Nr. 17 (croix rouge 2).
2. Une prime de 1000 fr. à MM. K. A. Hiller et Gesswein et R. Kropff,  
 architectes à Davos, auteurs du projet Nr. 4 (Aesculapius).
3. Une prime de 800 fr. à Mr. *Fr. Schneider*, en collaboration avec  
 Mr. *Paul Lindt*, architectes à Berne, auteurs du projet Nr. 15  
 (croix rouge, L E).
4. Une prime de 400 fr. à Mr. *Séverin Ott*, architecte à Arbon, Thurg.,  
 auteur du projet Nr. 12 (cascade).

Tous les projets ont été exposés publiquement du 15 au 22 Mai  
 dans la grande salle du Casino, au Locle. L'administration du Casino  
 n'a pu malheureusement laisser plus longtemps cette salle à la disposition  
 du comité, et les plans ont été déposés à l'hôpital du Locle, où ils  
 peuvent être consultés. A. R.

### Nekrologie.

† von Kaven. Am 19. dies Abends starb zu Aachen der geh.  
 Regierungsrath von Kaven, Professor an der dortigen technischen  
 Hochschule.

Redaction: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

### Vereinsnachrichten.

#### Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Section Zürich.

#### Excursion auf den Pilatus

Sonntag den 7. Juni (bei ungünstiger Witterung den 14. event. 21. Juni).

Das Programm für dieselbe ist folgendes:

- 5 Abfahrt von Zürich nach Luzern.
- 7<sup>20</sup> Abfahrt von Luzern per Dampfschiff nach Alpnach-Stad.
- 8<sup>25</sup>—10 Fahrt per Extrazug nach dem Pilatus. Halt an den interes-  
 santesten Bahnpartien, wie Wolfort, Aemsingen, Mattalp.
- 10—11<sup>30</sup> Besichtigung der Station Pilatus-Kulm: Oberbau, Schiebe-  
 bühnen, Maschinen- und Rollmaterial — Spaziergang nach  
 dem Esel, Oberhaupt und Chriesloch — Besichtigung des  
 Hôtels Pilatus-Kulm: Gesamtanlage, Installation für Central-  
 heizung, Wäscherei und electricische Beleuchtung.
- 11<sup>30</sup>—12<sup>30</sup> Gemeinsames Mittagessen.
- 12<sup>30</sup>—1 Rast.
- 1—3<sup>30</sup> Spaziergang nach dem Tomlishorn.
- 3<sup>30</sup> Abfahrt von Pilatuskulm nach Alpnach-Stad per Extrazug.
- 4<sup>30</sup>—5<sup>45</sup> Rast in Alpnach-Stad.
- 5<sup>45</sup> Abfahrt per Dampfschiff nach Luzern.
- 7<sup>47</sup> Abfahrt von Luzern nach Zürich.

Die Fahrt Zürich — Pilatus-Kulm und retour inclusive gemeinsames  
 Mittagessen auf dem Pilatus kostet unter Voraussetzung von 25 Theil-  
 nehmern rund 20 Fr.

Falls bei ungünstiger Witterung die Excursion verschoben wird,  
 wird jeder angemeldete Theilnehmer hievon am vorangehenden Samstag  
 Nachmittag benachrichtigt. Erfolgt keine Anzeige, so findet die Ex-  
 cursion statt.

Die *Anmeldung* zur Excursion, welche bis spätestens den 2. Juni  
 zu erfolgen hat, geschieht durch Einsendung des dem versendeten Cir-  
 cular angehefteten Coupons an Herrn Ingenieur H. Paur, Münzplatz 4.

Durch die Anmeldung zur Excursion verpflichtet sich Jeder, also  
 auch derjenige, welcher nachträglich an der Theilnahme verhindert wird,  
 einen Beitrag von 3 Fr. an die Excursionscasse zu leisten.

Wir hoffen auf recht zahlreiche Betheiligung.

Mit collegialischem Grusse!

Zürich, den 26. Mai 1891.

Der Vorstand.

### XXII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre

#### Adressänderungen

für das Adressverzeichnis, welches dieses Jahr in *reducirter Ausgabe*  
 erscheint, **beförderlich** einsenden zu wollen.